

Ein neuer Fall für Sherlock von Schlotterfels

Die Geschwister Paula und Max Kuckelkorn leben auf Schloss Schlotterfels, das einst im Besitz der Familie des Freiherrn Sherlock von Schlotterfels war und inzwischen in ein Museum umgewandelt wurde. Die Jahre sind vergangen und das Anwesen hat viele Änderungen erfahren, aber Sherlock von Schlotterfels ist zusammen mit seiner Hündin Lilly als Gespenst auf Erden verblieben. Gemeinsam mit den Geschwistern hat er bereits viele kriminalistische Fälle erfolgreich gelöst. Und der nächste steht an, wie der Titel von Alexandra Fischer-Hunolds neuem Buch "Schweineraub im Streichelzoo" verrät.

Paula entdeckt in der Zeitung einen Artikel, der die Eröffnung des örtlichen Streichelzoos ankündigt. Kinder können sich dort um Meerschweinchen, Kaninchen, Mäuse und Hühner kümmern. Und da Paula und Max insbesondere Meerschweinchen mögen, aber wegen der Tierhaarallergie der Haushälterin Frau Hagedorn keine eigenen haben dürfen, begeistern sie sich sofort für diese Sache und machen sich am nächsten Tag auf den Weg zum Streichelzoo. Dort kümmern sie sich um alle Tiere. Speziell die zwei Meerschweinchen Momo und Sylvester haben es den Geschwistern angetan, umso größer ist die Trauer und die Sorge, als Paula und Max erfahren, dass Momo und Sylvester spurlos verschwunden sind.

Wenige Tage sind nach dem Verschwinden der Meerschweinchen vergangen, als die Kuckelkorns erfahren, dass weitere Tiere wie vom Erdboden verschluckt scheinen. Schnell steht fest, dass sie nur gestohlen worden sein können. Und so ist die neue Aufgabe von Paula und Max klar: Sie müssen die Diebe dingfest machen. Also legen sie sich nachts im Streichelzoo auf die Lauer und harren der Dinge, die da kommen mögen. Als die Diebe tatsächlich zuschlagen, gelingt es Paula und Max aber leider nicht, sie zu stoppen. Am nächsten Tag allerdings löst sich die Situation auf, als die Geschwister Torben und Viola Strohtkötter, Paulas Klassenkameraden, die Kuckelkorn-Geschwister um Hilfe bitten: Vater Strohtkötter ist Journalist und so haben Torben und Viola hochexklusiv erfahren, dass der Streichelzoo geschlossen werden soll, die Tiere sollen an andere Zoos als Lebendfutter verkauft werden. Dies wollen die beiden Kinder unbedingt verhindern und haben deshalb die kleinen Nager entführt. Nun ist guter Rat teuer, denn schließlich wird der Zoo ständig überwacht. Mit viel Geschick und Durchhaltevermögen finden die vier Freunde eine Lösung, die überraschen wird.

Die erfolgreiche Kinderbuchautorin Alexandra Fischer-Hunold hat mit "Schweineraub im Streichelzoo", dem vierten Band aus der "Sherlock von Schlotterfels"-Reihe, einen lustigen und zugleich spannenden Krimi für Kinder ab acht Jahren geschrieben. Mit der Erschaffung des Gespenstes Sherlock von Schlotterfels hat sie ein Wesen kreiert, das durch eine einzigartige Scurrilität, aber doch anziehende Sympathie glänzt. So muss man sich das Lachen verkneifen, wenn der Freiherr Angst hat, im Dunkeln mit den Geschwistern zum Streichelzoo zu fahren, oder als er befürchtet, von den kleinen Nagern gefressen zu werden - dabei sind diese doch Vegetarier. Die Geschwister Paula und Max stehen dem Gespenst aber keineswegs nach. Kinder werden sich gerne mit ihnen identifizieren und aufregende Abenteuer mit ihnen erleben wollen. Da kann man sich ja noch die anderen drei Bände dieser durchaus empfehlenswerten Krimiserie anschaffen.

Susann Fleischer 20.07.2009